© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

7.) Neue Muriden aus Neuguinea.

Von Hans Rümmler (Berlin).

Die im folgenden nur durch kurze Diagnosen beschriebenen neuen Formen sind ausführlich charakterisiert in meiner jetzt abgeschlossenen größeren Arbeit über die Systematik und Verbreitung der Muriden Neuguineas. Dort ist auch des näheren begründet, warum die neuen Formen als geographische Rassen gerade dieser Arten beschrieben wurden. Eine Auseinandersetzung hierüber macht die Berücksichtigung aller beschriebenen Formen notwendig und geht daher weit über den zur Verfügung stehenden Raum hinaus. Ich bitte also, die Richtigkeit der Zuordnung solange als bewiesen zu unterstellen, bis die Hauptarbeit erschienen ist.

Das den Neubeschreibungen zu Grunde liegende Material wurde mir aus den Museen Berlin, Cambridge (U.S.A.), Leiden und London zur Verfügung gestellt, wofür ich schon hier summarisch meinen besten Dank aussprechen möchte.

1. *Macruromys major* sp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Sammler-Nr. F. S. M. 317. Buntibasa Distr., Krätke-Gebirge, 4000/5000 Fuß. 23. 6. 1932, F. Shaw Mayer coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 225; Schwanzlänge 340; Hinterfußlänge 59; Ohrlänge 20,5; Condylobasallänge 48,8; Palatallänge 25,8; Jochbogenbreite 24,4; Gehirnkapselbreite 20,2; Interorbitalbreite 7,7; Diastema 14,9; For. incisiv. 8,0×3,9; Molarenreihe 6,8; Nasalia 19½; Bulla 5,4.

Allgemeine Merkmale: Fell kurz, hart. Oberseite fein gelblich-schwärzlich meliert, Gesamteindruck längs der Rückenmitte schwarzbraun, den Seiten zu heller, brauner. Unterseite mit schwarzgrauen Basalpartien und weißen Spitzen, Gesamteindruck grau. Schwanz praktisch unbehaart, erst bei Lupenanwendung feine Härchen sichtbar. Schwanzschuppen angenähert hexagonal, flach, dachziegelartig übereinander greifend, 8—9 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Basales Schwanzdrittel allseitig graubraun, der Rest gelblich. Am Schädel Gehirnkapsel abgerundet rechteckig mit eben angedeuteten Temporalleisten. Suparorbitalkanten abgerundet, nicht emporgewölbt, angenähert gerade verlaufend. Jochbogen kurz, schwach. Maxillarplatte verschmälert, mit gerader Vorderkante. Foramina incisiva kurz, mäßig geöffnet. Knöcherner Gaumen vertieft, nicht verkürzt, endet deutlich hinter dem M^3. Bullae klein, wenig gewölbt. Molaren von der für die Gattung charakteristischen geringen Größe und Form.

Unterscheidungsmerkmale: *Macruromys major* ist von dem ungefähr ⅓ kleineren *Macruromys elegans* Stein 1933 vor allem durch die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Größe, dann durch das härtere Fell, die schwarzbraune anstatt graubraune und stärker melierte Oberseite, den im basalen Drittel auch auf der Unterseite graubraunen und für den Rest gelblichen Schwanz zu unterscheiden.

2. *Melomys rufescens dollmani* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Sammler-Nr. F. S. M. 343. Buntibasa Distr., Krätke-Gebirge, 4000/5000 Fuß. 11. 6. 1932, F. Shaw Mayer coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 134; Schwanzlänge 192; Hinterfußlänge 29,5; Ohrlänge 18; Condylobasallänge 30,3; Palatallänge 15,9; Jochbogenbreite 15,3; Gehirnkapselbreite 13,0; Interorbitalbreite 5,7; Diastema 9,0; For. incisiv. 4,6×2,3; Molarenreihe 5,9; Nasalia 11½; Bulla 4,1.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang, dicht. Oberseite hellbraun. Unterseite schmutzig weiß, Haare einfarbig weißlich, nur in einer an die Körperseiten angrenzenden schmalen Zone mit dunkleren Basalpartien. Schwanz allseitig und bis zur Spitze einfarbig, schwarzbraun, praktisch unbehaart. Schwanzschuppen angenähert quadratisch mit ungefähr kreisrunden Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 17 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys rufescens dollman* ist von dem typischen *rufescens* aus dem Tieflande durch dichteren und längeren Pelz, längeren Schwanz und kleineren, schmaleren Schädel, schmalere Interorbitalregion, schmaleres Rostrum und abgerundetere Gehirnkapsel zu unterscheiden.

3. *Melomys lutillus hintoni* ssp. n.

Typus: ad ♀, Alk. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.), London Nr. 27. 4. 1. 6. Sentani-See. Tausch aus dem Museum Basel.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 100; Schwanzlänge 100; Hinterfußlänge 21; Ohrlänge 12; Maße am Alk.-Exemplar genommen. Condylobasallänge 26,1; Palatallänge 14,4; Jochbogenbreite 15,1; Gehirnkapselbreite 11,1; Interorbitalbreite 4,6; Diastema 7,4; For. incisiv. 4,6×1,73; Molarenreihe 5,2; Nasalia 9½.

Allgemeine Merkmale; Pelz weich. Oberseite ein dunkleres Braun. Unterseite gelblich, Haare vorwiegend mit Einschluß der Basalpartien einfarbig gelblich. Schwanz auf der Oberseite graubraun, auf der Unterseite heller, praktisch unbehaart. Schwanzschuppen angenähert rechteckig, fast flach, nicht dachziegelartig angeordnet, 15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys lutillus hintoni* ist vom typischen *lutillus* durch kürzeren Pelz, geringere Kopfrumpf-, Schwanz- und Hinterfußlänge und nicht so breite Molarenreihe zu unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

4. *Melomys levipes arfakianus* ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Nr. 29. 5. 27. 40. Arfak-Gebirge, 2000 m. 21. 8. 1928, F. SHAW MAYER coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 152; Schwanzlänge 139; Hinterfußlänge 33; Ohrlänge 21; Condylobasallänge 35,3; Palatallänge 19,2; Jochbogenbreite 18,1; Gehirnkapselbreite 14,3; Interorbitalbreite 7,0; Diastema 9,8; For. incisiv. 5,5×2,5; Molarenreihe 7,6; Nasalia 13; Bulla 5,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun mit leichtem rotbraunem Schimmer. Unterseite ein Gemisch aus graubraunen und hellrotbraunen Tönen, Basalpartien grauschwarz, Spitzen rotbräunlich. Schwanzunterseite hellbraun, Schwanzoberseite dunkelrotbraun. Schwanz praktisch unbehaart. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig übereinander greifend, 12 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes arfakianus* ist vom typischen *levipes* durch längeren Pelz, weniger einheitliche und dunklere Unterseite, kleineren Schädel mit kürzerer Gehirnkapsel und weniger scharfen Orbital- und Temporalkanten, von den folgenden *levipes*-Formen durch die kräftig rotbraun gefärbten Spitzen der Bauchhaare zu unterscheiden.

5. *Melomys levipes weylandi* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45672, Sammler-Nr. 470. Kunupi-Weylandgebirge, 1400/1800 m. 27. 9. 1931, GEORG STEIN coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 157; Schwanzlänge 144; Hinterfußlänge 36; Ohrlänge 22; Condylobasallänge 36,6; Palatallänge 21,0; Jochbogenbreite 18,8; Gehirnkapselbreite 14,7; Interorbitalbreite 6,0; Diastema 11,1; For. incisiv. 5,8×2,5; Molarenreihe 7,6; Nasalia 14; Bulla 4,5.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun. Unterseite grau, Basalpartien schwarzgrau, Spitzen grau mit etwas bräunlichem Schimmer. Schwanzoberseite dunkelbraun, Schwanzunterseite bräunlich, Schwanz praktisch unbehaart, Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 14—15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes weylandi* ist vom typischen *levipes* durch längeren Pelz, weniger einheitliche und dunklere Unterseite, kleineren Schädel mit kürzerer Gehirnkapsel und weniger scharfen Orbital- und Temporalkanten, von *l. stevensi* und *l. shawmayeri* durch die dunklere Ober- und Unterseite, von *l. arfakianus* durch die graueren Spitzen der Unterseite, von *l. clarae* durch die hellere Ober- und Unterseite und normale Maxillarplatte, von *l. meeki* durch die dunklere Schwanzunterseite und längeren Schädel zu unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

6. *Melomys levipes clarae* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45 673, Sammler-Nr. 396. Sumuri, Weylandgebirge, 2000/2600 m. 31. 8. 1931, GEORG STEIN coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 168; Schwanzlänge 121; Hinterfußlänge 36; Ohrlänge 21; Condylobasallänge 37,1; Palatallänge 21,0; Jochbogenbreite 18,4; Gehirnkapselbreite 14,6; Interorbitalbreite 7,0; Diastema 11,8; For. incisiv. 6,8×3,1; Molarenreihe 7,5; Nasalia $14^1/_2$; Bulla 4,8.

Allgemeine Merkmale: Pelz lang, weich. Oberseite dunkelbraun. Unterseite sehr dunkel, ein Gemisch aus dunkelbraunen und schwarzgrauen Tönen, Basalpartien grauschwarz, Spitzen bräunlich. Schwanzoberseite schwarzbraun, Schwanzunterseite braun. Schwanz praktisch unbehaart, Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 12 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Maxillarplatte des Schädels leicht caudalwärts verlagert.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes clarae* ist vom typischen *levipes* durch längeren Pelz, dunklere, weniger einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit kürzerer Gehirnkapsel und weniger scharfen Orbital- und Temporalkanten, von *l. weylandi*, *l. meeki*, *l. stevensi* und *l. shawmayeri* durch die düstere Ober- und Unterseite, von *l. arfakianus* durch das Fehlen rotbrauner Töne auf Bauch und Rücken, von allen durch die eigentümliche Ausbildung der Maxillarplatte zu unterscheiden.

Frau CLARA STEIN zu Ehren benannt, die als Begleiterin ihres Gatten wesentlich zum Zustandekommen der von Herrn STEIN gesammelten, umfangreichen Muriden-Ausbeute aus dem Weylandgebirge beitrug.

7. *Melomys levipes meeki* ssp. n.

Typus: juv/ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Nr. 5. 11. 28. 19. Head of Aroa R. 25. 4. 1905, A. S. MEEK coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 150; Schwanzlänge 120; am Balg gemessen. Hinterfußlänge 33; Ohrlänge 20; Maße des Sammlers. Condylobasallänge 34,1; Palatallänge 20,1; Jochbogenbreite 18,0; Gehirnkapselbreite 13,9; Interorbitalbreite 6,6; Diastema 9,7; For. incisiv. 5,5×2,3; Molarenreihe 7,7; Nasalia $12^1/_2$.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun. Unterseite grau, Basalpartien schwarzgrau, Spitzen weißlichgrau. Schwanzoberseite schwarzbraun, Schwanzunterseite gelblich. Schwanz praktisch unbehaart, Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 13 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Foramina incisiva besonders lang.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes meeki* ist vom typischen *levipes* durch längeren Pelz, dunklere, weniger einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit kürzerer Gehirnkapsel und weniger scharfen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Orbital- und Temporalkanten, von *l. stevensi* und *l. shawmayeri* durch braunere Oberseite und dunklere Spitzen der Bauchhaare, von *l. arfakianus*, *l. weylandi* und *l. clarae* durch die außerordentlich helle, gelbliche Schwanzunterseite zu unterscheiden.

8. ***Melomys levipes stevensi*** ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Museum Comp. Zool. Cambridge (U.S.A.) Nr. 29 890. Morobe, Mt. Misim, 6700 Fuß. 17. 4. 1933, H. STEVENS coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 151; Schwanzlänge 142; Hinterfußlänge 35; Ohrlänge 20; Condylobasallänge 36,1; Palatallänge 20,5; Jochbogenbreite 18,5; Gehirnkapselbreite 13,7; Interorbitalbreite 6,4; Diastema 11,3; For. incisiv. 5,8×2,3; Molarenreihe 7,7; Bulla 4,4.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun mit leichtem grauen Schimmer. Unterseite mit schwarzgrauen Basalpartien und davon scharf sich abhebenden, sehr hellen weißlichen Spitzen. Schwanzoberseite graubraun, Schwanzunterseite sehr hell, gelblich. Schwanz praktisch unbehaart, Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 11 Schuppenreihen pro cm.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes stevensi* ist von typischen *levipes* durch längeren Pelz, weniger einheitliche Unterseite, grauere Tönung der Oberseite uud schmalere, abgerundetere Interorbitalregion des Schädels, von *l. arfakianus*, *l. weylandi*, *l. clarae* und *l. meeki* durch die hellere Oberseite und helleren Spitzenpartien der Unterseite, von *l. shawmayeri* durch geringere Größe und weißere Unterseite zu unterscheiden.

9. ***Melomys levipes shawmayeri*** ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Sammler-Nr. F. S. M. 368. Buntibasa Distr., Kräkte-Gebirge, 4000/5000 Fuß. 6. 8. 1932, F. SHAW MAYER coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 168; Schwanzlänge 166; Hinterfußlänge 42; Ohrlänge 20; Condylobasallänge 38,4; Palatallänge 21,1; Jochbogenbreite 19,8; Gehirnkapselbreite 14,8; Interorbitalbreite 6,4; Diastema 11,5; For. incisiv. 5,8×2,8; Molarenreihe 7,9; Nasalia 16; Bulla 4,2.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun mit graubraunem Schimmer. Unterseite mit grauschwarzen Basalpartien und weißlichen, leicht gelblich getönten Spitzen. Schwanz schwach behaart, Haare ohne Lupenanwendung gerade noch zu erkennen. Schwanzschuppen rechteckig, mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 9 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Schwanzoberseite bis zur Mitte ungefähr graubraun, Endpartie etwas heller, Schwanzunterseite scharf abgesetzt, gelblich.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys levipes shawmayeri* ist vom typischen *levipes* durch längeren Pelz, weniger einheitliche Unterseite, grauere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Tönung der Oberseite und schmalere, abgerundetere Interorbitalregion des Schädels, von *l. arfakianus*, *l. weylandi*, *l. clarae*, *l. meeki* durch hellere Oberseite und Unterseite, von *l. stevensi* durch die Größe und die leicht gelblich getönten Spitzen der Bauchhaare zu unterscheiden.

10. *Melomys moncktoni fuscus* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 22. 2. 2. 38, Sammler-Nr. 58. Prauwen-bivak, Idenburg R. 4. 12. 1920, VAN HEURN coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 163; Schwanzlänge 115; Hinterfußlänge, am Balg gemessen, 29; Ohrlänge 17; Condylobasallänge 34,7; Palatallänge 20,0; Jochbogenbreite 18,5; Gehirnkapselbreite 13,6; Interorbitalbreite 6,5; Diastema 11,0; For. incisiv. 5,2×2,2; Molarenreihe 6,4; Nasalia $12^1/_2$; Bulla 4,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, mittellang. Oberseite dunkelbraun, längs der Rückenmitte fast schwarzbraun. Unterseite grau mit ±-gelblich-bräunlichem Anflug, Basalpartien schwarzgrau, Spitzen bräunlichgelb. Schwanz praktisch unbehaart, Schwanzoberseite schwarzbraun, Schwanzunterseite dunkelbraun. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, in der Schwanzmitte ungefähr 15 Schuppenreihen pro cm. Am M^3 vorderer innerer Höcker getrennt vorhanden.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni fuscus* ist von *m. arfakiensis*, *m. steini*, *m. rutilus*, *m. alleni*, *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch kürzeren Pelz, eintönigere Unterseite, größeren Schädel mit breiterer Interorbitalregion und den weniger reduzierten M^3, von *m. intermedius* durch größere Körper- und Schädellänge, vom typischen *moncktoni* durch dunklere Färbung der Oberseite, kürzere Molarenreihe und breiteren Schädel zu unterscheiden.

11. *Melomys moncktoni intermedius* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 13. 6. 18. 42, Sammler-Nr. 65. Utakwa R., Camp 3, 2500 Fuß. 15. 12. 1912. C. B. KLOSS coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 131; Schwanzlänge 115; Hinterfußlänge 26; Ohrlänge 17; Condylobasallänge 31,8; Palatallänge 18,4; Jochbogenbreite 17,3; Gehirnkapselbreite 13,4; Interorbitalbreite 6,1; Diastema 8,9; For. incisiv. 4,3×2,0; Molarenreihe 6,5; Nasalia $11^1/_2$; Bulla 3,9.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, mittellang. Oberseite braun. Unterseite grau mit gelblichem Anflug, Basalpartien grauschwarz, Spitzen bräunlichgelb. Schwanz praktisch unbehaart, auf der Oberseite braun, auf der Unterseite bräunlichgelb. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 17 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Am M^3 vorderer innerer Nebenhöcker teils vorhanden, teils angedeutet, teils nicht mehr vorhanden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni intermedius* ist von *m. arfakiensis*, *m. steini*, *m. rutilus*, *m. alleni*, *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch kürzeren Pelz, einförmigere Unterseite, größeren Schädel mit breiterer Interorbitalregion und weniger reduzierten M^3, von *m. fuscus* und dem typischen *moncktoni* durch kleinere Schädellänge und relativ längeren Schwanz zu unterscheiden.

12. ***Melomys moncktoni arfakiensis*** ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 29. 5. 27. 28, Sammler-Nr. 37. Arfak-Gebirge, 2000 m. 21. 8. 1928, F. Shaw Mayer coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 111; Schwanzlänge 131; Hinterfußlänge 29; Ohrlänge 19; Condylobasallänge 30,3; Palatallänge 17,5; Gehirnkapselbreite 10,7; Interorbitalbreite 5,8; Diastema 9,0; For. incisiv. 4,4 × 2,0; Molarenreihe 6,5; Nasalia $11^1/_2$; Bulla 4,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun. Unterseite ein dunkles Grau mit gelblichem Anflug, Basalpartien grauschwarz, Spitzen bräunlich gelb. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite dunkelbraun, Unterseite bräunlichgelb. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 17 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni arfakiensis* ist vom typischen *moncktoni*, *m. fuscus* und *m. intermedius* durch den längeren Pelz, die nicht einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch dunklere Oberseite, von *m. steini* durch kürzere Molarenreihe und Nasalia, von *m. alleni* durch kürzeres Diastema, von *m. rutilus* durch hellere Unterseite zu unterscheiden.

13. ***Melomys moncktoni steini*** ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45674, Sammler-Nr. 395. Sumuri, Weylandgebirge, 2000/2600 m. 5. 9. 1931, Georg Stein coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 124; Schwanzlänge 128; Hinterfußlänge 27; Ohrlänge 19; Condylobasallänge 31,2; Palatallänge 17,9; Jochbogenbreite 17,1; Gehirnkapselbreite 13,3; Interorbitalbreite 5,7; Diastema 9,6; For. incisiv. 5,5 × 2,2; Molarenreihe 6,7; Nasalia $12^1/_2$; Bulla 4,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite dunkelbraun. Unterseite auffällig düster, Basalpartien grauschwarz, Spitzen bräunlich. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite dunkelbraun, Unterseite hellbraun. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne den vorderen inneren Nebenhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni steini* ist vom typischen *moncktoni*, *m. fuscus*, *m. intermedius* durch längeren Pelz, die nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch die dunklere Oberseite, von *m. arfakiensis*, *m. rutilus*, *m. alleni* durch die längere Molarenreihe zu unterscheiden.

Herrn GEORG STEIN gewidmet, der große Muriden-Serien im Weylandgebirge sammelte und mir zur Bearbeitung zur Verfügung stellte.

14. *Melomys moncktoni rutilus* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 13. 6. 18. 36. Utakwa R., Camp 9, 5500 Fuß. 1. 2. 1913, C. B. KLOSS coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 124; Schwanzlänge 145; Hinterfußlänge 26; Ohrlänge 19; Condylobasallänge 31,3; Palatallänge 17,9; Jochbogenbreite 17,2; Gehirnkapselbreite 13,3; Interorbitalbreite 6,0; Diastema 9,9; For. incisiv. 4,6×2,7; Molarenreihe 6,6; Nasalia 12.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite braun mit leichtem rötlichem Schimmer. Unterseite mit schwärzlichbraunen Basalpartien und braungelben bis rötlichgelben Spitzen. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite dunkelbraun, Unterseite hellbraun. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 14 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni rutilus* ist vom typischen *moncktoni*, *m. fuscus*, *m. intermedius* durch längeren Pelz, die nicht einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch die dunklere Oberseite, von *m. steini* durch kleinere Molarenreihe, von *m. alleni* durch kürzeres Diastema, von *m. arfakiensis* durch die dunklere, mehr braune Gesamtfärbung der Unterseite zu unterscheiden.

15. *Melomys moncktoni alleni* ssp. n.

Typus: ad. ♀, F. Sch., Museum Comp. Zool. Cambridge (U. S. A.) Nr. 29 902. Morobe, Mt. Misim, 6700 Fuß. 17. 4. 1933, H. STEVENS coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 108; Schwanzlänge 132; Hinterfußlänge 29; Ohrlänge 19; Condylobasallänge 31,2; Palatallänge 17,8; Jochbogenbreite 17,0; Gehirnkapselbreite 13,0; Interorbitalbreite 5,7; Diastema 10,1; For. incisiv. 4,6×2,2; Molarenreihe 6,1; Nasalia 12; Bulla 4,1.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite grau, Basalpartien schwarzgrau, Spitzen weißlich bis bräunlichgelb. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite schwarzbraun, Unterseite graubraun. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 12 Schuppenreihen pro cm der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni alleni* ist vom typischen *moncktoni*, *m. fuscus*, *m. intermedius* durch längeren Pelz, die nicht so einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbital-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

region und reduzierten M^3, von *m. clarus*, *m. stresemanni*, *m. pohlei*, *m. jobiensis* durch die dunklere Oberseite, von *m. steini* durch kürzere Molaren und Nasalia, von *m. rutilus*, *m. arfakiensis* durch das längere Diastema zu unterscheiden.

Dr. GLOVER M. ALLEN, Cambridge (U. S. A.), zugeeignet, der mir eine Muriden-Kollektion aus einer noch wenig erforschten Region zur Bearbeitung zur Verfügung stellte, die eine so überaus wertvolle Ergänzung des bisher bekannten Muriden-Materials darstellt.

16. *Melomys moncktoni clarus* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London, Sammler-Nr. F. S. M. 364. Buntibasa Distr., Krätke-Gebirge, 4000/5000 Fuß. 3. 8. 1932, F. SHAW MAYER coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 112; Schwanzlänge 132; Hinterfußlänge 28; Ohrlänge 17; Condylobasallänge 29,5; Palatallänge 16,8; Jochbogenbreite 16,2; Gehirnkapselbreite 12,6; Interorbitalbreite 5,4; Diastema 9,5; For. incisiv. 4,7 × 2,2; Molarenreihe 5,9; Nasalia 11½; Bulla 3,8.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite hellbraun. Unterseite ein schwach gelblich- bis rötlichbraun überflogenes helleres Grau, Basalpartien grauschwarz, Spitzen bräunlichgelb mit einem feinen rötlichen Schimmer. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite schwarzbraun, Unterseite gelblich. Schuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 18 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni clarus* ist vom typischen *moncktoni* und *m. fuscus*, *m. intermedius* durch längeren Pelz, die nicht so einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. steini*, *m. alleni*, *m. rutilus*, *m. arfakiensis* durch die hellere Oberseite, von *m. jobiensis* und *m. stresemanni* durch die hellere Unterseite, von *m. pohlei* durch kleinere Condylobasal- und Palatallänge und längere Molaren und Hinterfüße zu unterscheiden.

17. *Melomys moncktoni stresemanni* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoologisches Museum Berlin Nr. 45671, Sammler-Nr. 608. Kulungtufu, Saruwaged-Gebirge, 1520 m. 6. 2. 1929, Dr. E. MAYR coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 115; Schwanzlänge 131; Hinterfußlänge 26; Ohrlänge 17: Condylobasallänge 30,2; Palatallänge 17,9; Jochbogenbreite 16,4; Gehirnkapselbreite 12,9; Interorbitalbreite 5,2; Diastema 9,2; For. incisiv. 5,0 × 2,4; Molarenreihe 6,1; Nasalia 11; Bulla 4,1.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite hellbraun. Unterseite gelbbraun mit etwas rötlichem Schimmer, Basalpartien schwarzgrau Spitzen kräftig gelbbraun. Schwanz praktisch haarlos, Oberseite braun, Unterseite hellbraun. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, 16 Schuppenreihen pro cm der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni stresemanni* ist vom typischen *moncktoni* und *m. fuscus*, *m. intermedius* durch längeren Pelz, nicht so einheitliche Unterseite, kleineren Schädel mit schmaler Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. steini*, *m. alleni*, *m. rutilus*, *m. arfakiensis* durch die hellere Oberseite, von *m. clarus* und *m. pohlei* durch die dunklere Unterseite und wenig von der Schwanzunterseite verschiedene Schwanzoberseite, von *m. jobiensis* durch rel. längeren Schwanz und längere Palatal- und Molarenlänge zu unterscheiden.

Herrn Prof. STRESEMANN, Berlin, gewidmet, dem in erster Linie das Zustandekommen der Sammlungen MAYR und STEIN zu verdanken ist.

18. *Melomys moncktoni pohlei* ssp. n.

Typus: ad, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 38 738, Sammler-Nr. VII 30. Hunsteinspitze (1543 m). 5. 3. 1913, Dr. BÜRGERS coll.

Maße (des Typus): Condylobasallänge 30,1; Palatallänge 17,4; Jochbogenbreite 16,1; Gehirnkapselbreite 11,9; Interorbitalbreite 5,5; Diastema 9,7; For. incisiv. 4,7×2,2; Molarenreihe 5,9; Nasalia 12; Bulla 3,7. Körpermaße eines anderen Exemplares der Serie (VII 35), vor dem Abbalgen am Alk.-Tier gemessen: Kopfrumpflänge 120; Schwanzlänge 110; Hinterfußlänge 25; Ohrlänge 15.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite hellbraun mit leichtem rötlichen Schimmer. Unterseite grau, leicht bräunlich überflogen, Basalpartien schwarzgrau, Spitzen bräunlichgelb. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite braun, Unterseite bräunlich. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 17 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Einzelhöcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni pohlei* ist vom typischen *moncktoni* und *m. fuscus* und *m. intermedius* durch die kleineren Maße, längeren Pelz, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. steini*, *m. alleni*, *m. rutilus*, *m. arfakiensis* durch die hellere Oberseite, von *m. stresemanni* und *m. jobiensis* durch die hellere Unterseite, von *m. clarus* durch größere Condylobasal- und Palatallänge, kleinere Molarenreihe und Hinterfüße zu unterscheiden.

Herrn Prof. POHLE, Berlin, gewidmet, auf dessen Anregung hin die systematische Durcharbeitung der Neuguinea-Muriden unternommen wurde.

19. *Melomys moncktoni jobiensis* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45 675, Sammler-Nr. 72. Insel Japen, 850 m. 13. 3. 1931, GEORG STEIN coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 115; Schwanzlänge 112; Hinterfußlänge 24; Ohrlänge 15; Palatallänge 16,8; Jochbogenbreite 15; Interorbitalbreite 5,7; Diastema 9,4; For. incisiv. 4,4×2,2; Molarenreihe 5,6; Nasalia $11^1/_2$.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, mittellang. Oberseite hellbraun. Unterseite mit schwarzgrauen Basalpartien und kräftig gelbbraunen Spitzen. Schwanz praktisch unbehaart, Oberseite schwarz- bis dunkelbraun, Unterseite gerade merkbar heller. Schwanzschuppen rechteckig mit längsovalen Buckeln, nicht dachziegelartig angeordnet, 15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. M^3 ohne vorderen inneren Höcker.

Unterscheidungsmerkmale: *Melomys moncktoni jobiensis* ist vom typischen *moncktoni* und *m. fuscus* und *m. intermedius* durch die geringere Größe, kleineren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und reduzierten M^3, von *m. arfakiensis*, *m. steini*, *m. rutilus*, *m. alleni* durch die hellere Oberseite, von *m. clarus* und *m. pohlei* durch die hellere Unterseite, von *m. stresemanni* durch kleinere Palatallänge und Molarenreihe und rel. kürzeren Schwanz zu unterscheiden.

20. *Rattus leucopus utakwa* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 13. 6. 18. 65., Sammler-Nr. 33. Utakwa R., Camp 3, 2 500 Fuß. 23. 11. 1912, C. B. Kloss coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 186; Schwanzlänge 174; Hinterfußlänge 36; Ohrlänge 22; Condylobasallänge 41,5; Palatallänge 23,9; Jochbogenbreite 20,6; Gehirnkapselbreite 16,1; Interorbitalbreite 6,7; Diastema 12,6; For. incisiv. 8,3×3,3; Molarenreihe 7,1; Nasalia 16½; Bulla 5,9.

Allgemeine Merkmale: Fell hart, borstig. Oberseite fein braungelb mit schwarz meliert. Unterseite ein Gemisch aus graubraunen und gelblichen Tönen. Auf der Brust mitunter ein schmaler weißer Fleck, Kehle manchmal braun überflogen. Schwanz regelmäßig behaart, einfarbig grauschwarz. Schuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 10 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Rattus leucopus utakwa* ist vom typischen *leucopus* und *l. jobiensis* durch kleinere Körper- und Schädelmaße, von *l. steini* durch härteres Fell, absolut und relativ kürzeren Schwanz, kräftigeren Schädel mit breiterer Interorbitalregion und breiteren Foramina incisiva zu unterscheiden.

21. *Rattus leucopus steini* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45 676, Sammler-Nr. 508. Kunupi, Weylandgebirge, 1400/1 800 m. 5. 10. 1931, Georg Stein coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 199; Schwanzlänge 146; Hinterfußlänge 37; Ohrlänge 21; Condylobasallänge 41,1; Palatallänge 24,2; Jochbogenbreite 20,3; Gehirnkapselbreite 15,8: Interorbitalbreite 6,0; Diastema 12,3; For. incisiv. 8,5×3,2; Molarenreihe 6,7; Nasalia 17½; Bulla 5,9.

Allgemeine Merkmale: Fell weich, nicht borstig. Oberseite sehr fein gelbbraun und schwarz meliert. Gesamteindruck ungefähr dunkelbraun. Unterseite dunkelgrau, gelblich überflogen, Halsunterseite und Kehle weniger

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

grau, in der Brustmitte oft ein weißer Fleck. Schwanz einfarbig dunkelbraun, regelmäßig und dünn behaart. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 11 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Rattus leucopus steini* ist vom typischen *leucopus* uud *l. jobiensis* durch die geringere Größe und weicheres Fell, von *l. utakwa* durch weicheres Fell, absolut und relativ kürzeren Schwanz, zierlicheren Schädel mit schmalerer Interorbitalregion und schmaleren Foramina incisiva zu unterscheiden.

22. *Rattus leucopus jobiensis* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45677, Sammler-Nr. 212. Insel Japen. 28. 3. 1931, Georg Stein coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 231; Schwanzlänge 227; Hinterfußlänge 37; Ohrlänge 20; Condylobasallänge 48,7; Palatallänge 28,0; Jochbogenbreite 23,8; Gehirnkapselbreite 17,9; Interorbitalbreite 7,0; Diastema 14,6; For. incisiv. 9,2×3,6; Molarenreihe 8,1; Nasalia 20; Bulla 6,8.

Allgemeine Merkmale: Fell hart und borstig. Oberseite fein gelbbraun und schwarz meliert, Gesamteindruck dunkelbraun. Unterseite gelb mit grau vermischt, Brust und Kehle kräftig hellrotbraun getönt. Schwanz regelmäßig behaart, einfarbig mattbraun. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 8 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Rattus leucopus jobiensis* ist vom typischen *leucopus*, *l. utakwa* und *l. steini* schon durch die Größe aller Körper- und Schädelmaße zu unterscheiden.

23. *Stenomys verecundus mollis* ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch., Museum Comp. Zool. Cambridge (U. S. A.) Nr. 29905. Morobe, Mt. Misim, 5850 Fuß. 14. 4. 1933, H. Stevens coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 136; Schwanzlänge 160; Hinterfußlänge 30; Ohrlänge 17; Condylobasallänge 33,3; Palatallänge 19,9; Jochbogenbreite 16,9; Gehirnkapselbreite 13,4; Interorbitalbreite 5,8; Diastema 10,0; For. incisiv. 6,8×2,9; Molarenreihe 5,8; Nasalia 13½; Bulla 5,2.

Allgemeine Merkmale: Pelz fein, weich, lang. Oberseite ungefähr dunkelbraun. Unterseite ein dunkles bräunlich überflogenes Grau, Basen schwärzlichgrau, Spitzen bräunlichgelb. Schwanz regelmäßig behaart, Spitze weiß, der Rest graubraun. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 14 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Foramina incisiva weit geöffnet.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys verecundus mollis* ist vom typischen *verecundus* durch geringere Größe, weicheres Fell, von *v. försteri* und *v. unicolor* ebenfalls durch geringere Größe und weit geöffnete Foramina incisiva zu unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

24. *Stenomys verecundus försteri* ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch., Reichsmuseum Nat. Hist. Leiden Nr. 292/2. Quellgebiet des Bulung, 1800/2000 m. ex coll. FÖRSTER.

Maße: Nur eins der vorhandenen Stücke, der Typus, ist erwachsen, hat aber keine Sammler-Maße, auch ist der Schwanz unvollständig. Die Körperlänge dürfte der von *v. verecundus* und *v. unicolor* gleichkommen. Hinterfußlänge, am Balg des Typus gemessen, rund 38 mm. Schädel des Typus: Palatallänge 19,8; Jochbogenbreite 18,2; Interorbitalbreite 5,7; Diastema 10,0; For. incisiv. 6,5×3,0; Molarenreihe 6,2; Nasalia 15.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, doch mit feinen, biegsamen Borstenhaaren. Oberseite dunkelbraun mit etwas rötlichem Schimmer. Unterseite mit hellgrauen Basalpartien und hellen gelblichen Spitzen. Schwanz regelmäßig behaart, Schwanzspitze manchmal weißlich, sonst wie der Rest des Schwanzes einfarbig dunkelbraun. Schuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 14 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Foramina incisiva schmal.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys verecundus försteri* ist von *v. mollis* durch die Größe und schmale Foramina incisiva, vom typischen *verecundus* durch die schmalen For. inc., von *v. unicolor* durch den breiteren Jochbogen, schmalere Interorbitalregion und hellere Unterseite zu unterscheiden.

25. *Stenomys verecundus unicolor* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Zoolog. Museum Berlin Nr. 45678, Sammler-Nr. 424. Kunupi, Weylandgebirge, 1400/1800 m. 11. 9. 1931, GEORG STEIN coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 162; Schwanzlänge 155; Hinterfußlänge 36; Ohrlänge 19; Condylobasallänge 36,6; Palatallänge 21,3; Jochbogenbreite 17,7; Gehirnkapselbreite 15,6; Interorbitalbreite 6,3; Diastema 11,1; For. incisiv. 7,1×2,6; Molarenreihe 6,1; Nasalia 15½; Bulla 5,6.

Allgemeine Merkmale: Fell weich, doch mit biegsamen Borstenhaaren untermischt. Oberseite braun. Unterseite ein sehr dunkeles ± bräunlich überflogenes Grau, Basalpartien schwärzlichgrau, Spitzen bräunlich. Schwanz regelmäßig behaart, einfarbig braun bis dunkelbraun. Schwanzspitze nicht heller als der Rest. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 13 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte. Foramina incisiva schmal.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys verecundus unicolor* ist vom typischen *verecundus* und *v. mollis* durch schmale Foramina incisiva und von *v. försteri* durch schmalere Jochbogen, breitere Interorbitalregion und im ganzen dunkelere Unterseite zu unterscheiden.

26. *Stenomys niobe stevensi* ssp. n.

Typus: ad ♂, F. Sch., Museum Comp. Zool. Cambridge (U. S. A.) Nr. 29915. Morobe, Mt. Misim, 7000 Fuß. 16. 1. 1933, H. STEVENS coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 105; Schwanzlänge 124; Hinter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

fußlänge 25; Ohrlänge 20; Condylobasallänge 29,5; Palatallänge 16,8; Jochbogenbreite 15,3; Gehirnkapselbreite 13,2; Interorbitalbreite 5,6; Diastema 8,2; For. incisiv. 5,1×1,9; Molarenreihe 5,0; Nasalia $12^1/_2$; Bulla 4,7.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite dunkelbraun. Unterseite ein Gemisch aus grauschwarzen (Basen) und bräunlichen (Spitzen) Tönen. Schwanz regelmäßig behaart, einfarbig, ungefähr schwarzbraun. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys niobe stevensi* ist von *n. clarae* durch die hellere Oberseite, von *n. arfakiensis* durch kleinere Kopfrumpf-, Hinterfuß- und Condylobasallänge, vom typischen *niobe* durch längeren und schmaleren Schädel zu unterscheiden.

27. ***Stenomys niobe arfakiensis*** ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch, Brit. Museum (Nat. Hist.) London Nr. 29. 5. 27. 36., Sammler Nr. 34. Arfak Gebirge 2000 m. 21. 8. 1928, F. Shaw Mayer coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 133; Schwanzlänge 135; Hinterfußlänge 29; Ohrlänge 20; Condylobasallänge 32,0; Palatallänge 18,4; Jochbogenbreite 16,4; Gehirnkapselbreite 13,7; Interorbitalbreite 6,2; Diastema 9,1; For. incisiv. 6,0×2,5; Molarenreihe 5,5; Nasalia $12^1/_2$; Bulla 5,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite in der Rückenmitte dunkelbraun, sonst braun. Unterseite mit grauschwarzen Basalpartien und gut davon sich abhebenden hellen, bräunlichgelben Spitzen. Schwanz regelmäßig behaart, einfarbig dunkelbraun. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 14 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys niobe arfakiensis* ist von *n. clarae* durch die hellere Oberseite, vom typischen *niobe* und *n. stevensi* durch größere Kopfrumpf-, Hinterfuß- und Condylobasallänge zu unterscheiden.

28. ***Stenomys niobe clarae*** ssp. n.

Typus: ad ♀, F. Sch., Zool. Museum Berlin Nr. 45679, Sammler-Nr. 391. Sumuri, Weylandgebirge, 2500 m. 3. 9. 1931, Georg Stein coll.

Maße (des Typus): Kopfrumpflänge 127; Schwanzlänge 126; Hinterfußlänge 25; Ohrlänge 17; Condylobasallänge 30,4; Palatallänge 16,4; Jochbogenbreite 15,4; Gehirnkapselbreite 13,2; Interorbitalbreite 6,1; Diastema 8,2; For. incisiv. 4,6×2,2; Molarenreihe 5,1; Nasalia 12; Bulla 5,0.

Allgemeine Merkmale: Pelz weich, lang. Oberseite schwarzbraun. Unterseite nur wenig heller, dunkelbraungrau mit etwas bräunlichem Schimmer, Spitzen sich nur wenig von den Basalpartien abhebend. Schwanz einfarbig schwärzlich, regelmäßig behaart. Schwanzschuppen rechteckig, flach, dachziegelartig angeordnet, 15 Schuppenreihen pro cm in der Schwanzmitte.

Unterscheidungsmerkmale: *Stenomys niobe clarae* ist vom typischen *niobe*, *n. stevensi* und *n. arfakiensis* durch die dunklere schwarzbraune Oberseite und die eintönige dunkelere Unterseite zu unterscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mammalian Biology (früher Zeitschrift für Säugetierkunde)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Rümmler Hans-Joachim

Artikel/Article: 7.) Neue Muriden aus Neuguinea. 105-118